Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 19

Rubrik: Tagebuch

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tagebuch

17. April — Appenzell

Der letzte Hexenprozeß ist eben hier vom Bezirksgericht Appenzell erledigt worden. Er endigte nicht mit der Verbrennung des Hexenmeisters, sondern mit der Verurteilung desjenigen, der den andern der Hexerei beschuldigt hatte. Endlich hat man den einzig richtigen Weg erkannt, um den Hexenprozessen ein für allemal ein Ende zu machen. Wenn man schon in früheren Jahrhunderten immer den Ankläger und nicht den Angeklagten verurteilt hätte, dürfte mancher Scheiterhaufen zu nützlicheren Zwecken verwendet worden sein.

19. April — Aarau

Man befaßt sich hier mit der Vereinfachung des Staatshaushaltes und hat zum Zwecke des Studiums dieser Frage bereits eine umfangreiche Kommission bestellt. Damit ist man im allgemeinen einig. Befremdend aber wirkt es auf viele Kreise, daß diese Kommission alle aargauischen Staats- und Gemeindebeamten ersucht, ihre Vereinfachungsvorschläge einzureichen. Daraus glaubt man entnehmen zu können, daß die Kommission ernst zu machen beginnt — und so ernst war es eigentlich von vielen gar nicht gemeint.

21. April — Bern

Da es schrecklich ist, zu vernehmen, daß das eidgenössische Ernährungsamt, das heute kein Betätigungsfeld mehr besitzt, noch immer 150 Angestellte beschäftigt (man könnte natürlich fragen, womit beschäftigt?), wird uns diese Mitteilung, die man uns schließlich doch einmal machen mußte, folgenderweise versüßt: Die teilweise Liquidation des Ernährungsamtes hat schon fühlbar eingesetzt, so daß die Zahl der Beamten und Angestellten von 574 im Jahre 1919 auf ungefähr 150 Ende März zurückgegangen ist. Nun sollen wir erleichtert aufatmen. Statt dessen aber fragen wir uns: Warum sollen wir immer noch 150 Angestellte ernähren in einem Amte, das schon lange nur noch das Ernährungsamt seiner Beamten ist — sofern wir das Geld dazu hergeben?

22. April — New York

Man denke: 19.000 Paßvisa für Europareisende sind im April bisher hier verlangt worden, und gegen 16.000 im März. Der Fremdenstrom, der sich nach Europa ergießen wird, ist riesengroß. Trotzdem brauchen wir keine Angst zu haben: Unsere schweizerischen maßgebenden Behörden werden die Mittel schon finden, diese Flut von der Schweiz und ihren leeren Hotels abzulenken.

23. April — Genua

Auf Weisung der schweizerischen Delegation an der hiesigen Generalversammlung der veruneinigten Staaten der Welt ist die Schadenersatzforderung der Schweiz an Rußland festgestellt worden. Sie beträgt eine runde Milliarde, also eine Summe, die sich unsere Urenkel gut merken können, falls sie schon in die Lage kommen sollten, diese Forderung kassieren zu können. — Dafür beträgt aber auch unsre eigene konsolidierte Staatsschuld rund eine und Dreiviertelmilliarden Franken. Wenn wir Finanzmänner hätten, müßte sich da mit Leichtigkeit ein Geschäft machen lassen, indem wir unser Guthaben in Rußland gegen unsre Schulden in der Schweiz in Zahlung gäben. Und da bekanntlich Guthaben immer mehr wert sind als Schulden, sollte es sogar möglich sein, mit dem Milliardenguthaben die Eindreiviertelmilliardenschuld zu tilgen. Aber eben wo nehmen wir Finanzleute her, die so etwas verstehen!

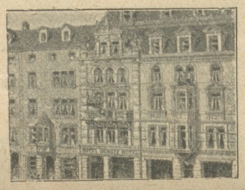
24. April — Bern

Die Frage der Unterstützung der Musik durch den Bund beschäftigt seit einiger Zeit das Departement des Innern. Ein bewährter Fachmann prüft die Fragen der staatlichen Unterstützung der Berufsmusiken. Man begreift, daß in offiziellen Kreisen das Interesse an guter Musik gewachsen ist, seitdem man im Nationalratssaal versucht hat, die zahlreichen Reden durch Musik — allerdings nicht durch gute — zu unterbrechen.

26. April — Bern

Heute ist die schweizerische drahtlose Telegraphenstation in Münchenbuchsee eröffnet worden. Nun können wir also auch in der Schweiz drahtlos telegraphieren, ohne „Draht" aber nur dann, wenn wir bei der Postverwaltung einen beträchtlichen Kredit genießen. pa.

Ostschweizer Landweine
Fendant, Dôle, Fläscher, Tiroler 62
Spanische Tisch- und Coupierweine kauft man am Besten beim
Verband ostschweizer landwirtsch. Genossenschaften, Winterthur
Muster zu Diensten — Leihgebinde von 50 l an


HOTEL SCHIFF
St. Gallen
Gut bürgerliches Haus im Zentrum
Weinrestaurant, Bankettsaal
Auto-Garage im Hause 19

ELCHINA 17
verbessert den Schlaf
und erhält dadurch
jung und leistungsfähig!
Flac. 3.75, Doppelfl. 6.25 in den Apotheken

Maßschneiderei
Reinigen und Bügeln Fr. 3.—
Reparaturen billigst
R. GASSER - ZÜRICH I
Spiegelgasse No. 29 54

Die Mitarbeiter des Nebelspalters
O. BAUMBERGER, ED. BICK
E. MORGENTHALER, F. PAULI
GR. RABINOVITCH
stellen ständig ihre graphischen Arbeiten aus in dem Graphisch. Kabinett Bücher-Schmidt, Bellevue, Zürich

SCHUHCRÈME TURICUM
unerreicht
Ich lade auch Sie höflich ein, einen Versuch zu machen
MARCEL MAAG, ZÜRICH
anerkannt das tonangebende Haus dieser Branche 5

Patria
Schweiz. Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit
vorm. Schweizerische Sterbe- u. Alterskasse
Centralverwaltung **Basel** Rittergasse 35
16

31

Hühneraugen
Hornhaut, Schwielen u. Warzen
beseitigt das ärztlich empfohlene millionenfach bewährte
Kukirol
In Apotheken u. Drogerien erhältlich.
Bezugsquellen weisen kostenfrei nach: Dixawerke Rorschach

Auf den Nebelspalter kann stets abonniert werden